

19.10.2017

Norwegen: Weniger Shrimps, trotzdem niedrigere Preise

In Norwegen wurden in diesem Jahr so wenig Kaltwassergarnelen wie lange nicht mehr angelandet, schreiben die Undercurrent News. Insgesamt wurden bislang - sowohl für die Schälung als auch für gekocht in der Schale - 13.582 t gefangen, während es im gesamten Jahr 2016 noch 20.421 t waren. Der Wert der Anlandungen lag mit 39,2 Mio. Euro gut 39% unter dem Fangwert von 64,3 Mio. Euro im Jahre 2016. Die Preise seien "stabil auf niedrigerem Niveau", sagt Tor-Edgar Ripman von der Fischereivereinigung Norges Rafisklag. Angesichts geringerer Lieferungen aus Kanada und Oregon scheine die Nachfrage jedoch anzuziehen.

Lesen Sie zu Shrimps auch im FischMagazin-Archiv:

13.10.2017 [Grönland: NAFO empfiehlt 17 Prozent höhere Pandalus-Quote](#)

14.08.2017 [Kanada: Ungewöhnlich viele Kontrakte für Kaltwassergarnelen](#)

26.06.2017 [Neufundland: Höhere Preise für Kaltwassergarnelen](#)

© 2018 Fachpresse Verlag Hamburg